

Bereiche	Themen-Fragen vom 04./06.02.2020	Antwort Hr. M. Walz, CSU, vom 09.02.2020	Antwort Hr. Dr. S. Dobler, FW, v. 16.02.2020 Weitere Angaben aus dem Wahlprogramm	Antwort Hr. A. Nowak, GRÜNE, vom 17.02.2020
<b>Kinder Naturerfahrung</b>	<b>Ist deren Aufbau ein Thema Ihrer politischen Agenda?</b> Falls ja: Ihre Meinung zu konkreten Konzeptumsetzung mit naturnaher Kinder-/ Jugendarbeit?	Ausbau Grünes Klassenzimmer. Beim Neubau der Grundschule Thema einbeziehen.	Kooperation mit KiTAs, KiGas und Schulen.	Anregung nehme ich gerne an und werde prüfen, wo sich die Idee der Naturerfahrung umsetzen ließe.
<b>Biodiversität Artenvielfalt</b>	<b>Konkrete Maßnahmen zum Thema Artenschutz</b>	Krötenleitsystem an der GVS Neunkirchen -Rosenbach. Ausgabe kostenfreier Vogel Nistkästen	<b>Keine Angaben</b>	Schutzgebiets- und Biotopverbundsysteme, Managementpläne entwickeln und umsetzen, Datengrundlagen für Naturschutz- und Landschaftsplanung verbessern ökologischen Landbau und die bäuerliche Landwirtschaft fördern, Waldumbau und nach Möglichkeit die Aufforstung unterstützen. Anbau und die Verfütterung von gentechnisch veränderten Pflanzen lehnen wir ab.
<b>Biodiversität Artenvielfalt</b>	<b>Konkrete Maßnahmen zum Thema Klimaschutz</b>	Energie-management, Schrittweise Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, Carsharing,	LED- Konzepte	Zügige Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie mit moderner Sensorik. Zuschüsse zum Erhalt und zur Pflege des Alten Baumbestandes für Privatpersonen. Neupflanzung auf öffentlichen Flächen. Arten-gerechte Auflagen bei Baumaßnahmen wie z.B. Einbausteine, Dachbausteine für Fledermäuse und Vögel oder Nistbausteinen in Giebel, Traufe oder Fassade



Bereiche	Themen-Fragen vom 04./06.02.2020	Antwort Hr. M. Walz, CSU, vom 09.02.2020	Antwort Hr. Dr. S. Dobler, FW, v. 16.02.2020 Weitere Angaben aus dem Wahlprogramm	Antwort Hr. A. Nowak, GRÜNE, vom 17.02.2020
Biodiversität <i>Artenvielfalt</i>	Gestaltung gemeindeeigener u. öffentlicher Flächen im Gemeindegebiet, Wassergräben, Feuchtgebiete	Unterstützung Gewässerentwicklungskonzept des BN	Gemeindeflächen begrünen.	Umsetzung eines Gewässerentwicklungskonzeptes für Neunkirchen. Zur Vorbeugung von Austrocknung und Schaffung von Rückzugsräumen für Fische, Amphibien und Insekten. Ein freier Zugang zum Bachlauf des Brandbaches soll dort, wo es aufgrund der Eigentumsverhältnisse machbar ist, gewährleistet werden. Ausschließlich einheimische und ortstypische Flora sollte die Uferrandzonen begleiten.
Biodiversität <i>Artenvielfalt</i>	Hochwasserschutz, Erhalt u. Pflege ökol., wertvoller Feuchtgebiete, Umsetzung Mindestabstände zu Gewässern.	Keine Angaben	Sicherstellung der Wasserversorgung und Hochwasserschutz schaffen.	Dringende Verbesserung des Hochwasserschutzes Schaffung von Retentionsflächen und Neuanlage von Feuchtflächen Begrenzung von Flächenversiegelung insbesondere in tiefer liegenden Gebieten. Der Verzicht auf die Westumfahrung dient dem Hochwasserschutz.
Biodiversität <i>Artenvielfalt</i>	Verpflegung in Schulen und Kitas von 50 % Bio- /regional u. saisonal	Ziel ist bereits erreicht	Keine Angaben	Die Prüfung der Möglichkeiten sollte in Angriff genommen werden und auf der Basis von Angeboten zum Ratsbeschluss vorgelegt werden. Preisliche Unterschiede sollten nicht oder nur teilweise an die Eltern der Kinder weitergegeben werden und die Differenz aus dem Haushalt gedeckt werden.

Bereiche	Themen-Fragen vom 04./06.02.2020	Antwort Hr. M. Walz, CSU, vom 09.02.2020	Antwort Hr. Dr. S. Dobler, FW, v. 16.02.2020 Weitere Angaben aus dem Wahlprogramm	Antwort Hr. A. Nowak, GRÜNE, vom 17.02.2020
Biodiversität Artenvielfalt	<b>Glyphosatverbot auf allen gemeindeeigenen Flächen</b>	Aus meiner Sicht ist Glyphosat definitiv zu vermeiden. Grünflächenmanagement (gezielte Pflege)	<b>Keine Angaben</b>	Ich befürworte das Verbot von Glyphosat.
Biodiversität Artenvielfalt	<b>„Die umweltfreundliche Gemeinde“</b> herausgg. Bayerische Staatsregierung Ihr Beitrag?	<b>Keine Angaben</b>	<b>Keine Angaben</b>	Wir beauftragen die Erstellung eines Klimaschutz- und Energieversorgungskonzeptes für die Marktgemeinde Neunkirchen mit dem Ziel der Klimaneutralität im Sektor Strom bis 2030 und im Sektor Wärme bis 2040. Dieses Konzept erarbeiten wir gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern.



Bereiche	Themen-Fragen vom 04./06.02.2020	Antwort Hr. M. Walz, CSU, vom 09.02.2020	Antwort Hr. Dr. S. Dobler, FW, v. 16.02.2020 Weitere Angaben aus dem Wahlprogramm	Antwort Hr. A. Nowak, GRÜNE, vom 17.02.2020
<p><b>Gestaltung gemeinde-eigener Flächen</b></p>	<p><b>Maßnahmen zum kommunalen Überangebot von PKW-Parkraumangebot im Innenort</b></p>	<p>Im Innenort und am Freibad herrscht ein zu geringes Parkraumangebot. Entsiegelung ist denkbar.                      Radweg über Rosenbach Richtung Erlangen                      • Radweg aus Ermreuth Richtung Igensdorf                      • Umsetzung unseres Antrags aus 2010 für den Bau eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Erlanger Straße / Henkersteg</p>	<p>Ausbau Radwegenetz nach Rosenbach und Ermreuth weiterführend,                      Belebung des Innenorts mit optimierten Verkehrskonzept, Verkehrsberuhigung, Kreisverkehr Henkersteg,                      Lärmschutz an Straßen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Einkaufsmöglichkeiten erhalten und in den Ortsteilen unterstützen</li> <li>● der Ausbau von Carsharing-Projekten</li> <li>● Verleihen von E-Bikes und Lastenfahrrädern mit Ladestationen am Busbahnhof und in den Ortsteilen</li> <li>● vorrangige und gut erkennbare Fahrradwege zu den Bushaltestellen, Schulen und Innerort</li> <li>● die Umstellung des kommunalen Fuhrparks auf CO 2-neutrale Antriebe</li> <li>● Bedarfstaxi am Busbahnhof zu festgelegten Zeiten</li> <li>● Förderung Umstieg auf den ÖPNV nach ER und FO mit kostengünstigen Angeboten</li> <li>● Verbesserung des Taktes nach Forchheim</li> <li>● kostenfreier ÖPNV an Wochenende und Feiertag</li> <li>● Förderung Umstieg vom Auto auf den ÖPNV bei erstmaligen Jahresabo-Kauf, auf Antrag einmalig 100 € Zuschuss (bis zu einer Gesamtsumme von 10.000 € jährlich).</li> </ul>

Bereiche	Themen-Fragen vom 04./06.02.2020	Antwort Hr. M. Walz, CSU, vom 09.02.2020	Antwort Hr. Dr. S. Dobler, FW, v. 16.02.2020 Weitere Angaben aus dem Wahlprogramm	Antwort Hr. A. Nowak, GRÜNE, vom 17.02.2020
Gestaltung gemeinde-eigener Flächen	Tarif-Maßnahmen im ÖPNV vor Ort	Tarifgestaltung ist Aufgabe des VGN, der ÖPNV ist Aufgabe des Landkreises, eine Bezuschussung ist für den Markt viel zu teuer. 365-Euro-Ticket für Schüler und Auszubildende im Landkreis Forchheim	Optimierter ÖPNV	Konsequent gegen die West-Umfahrung und für ein nachhaltiges Mobilitätskonzept u.a. durch Stärkung des Radverkehrs, direkte Express-Busverbindung nach Nürnberg und Kreisverkehr Erlanger Straße.
Gestaltung gemeinde-eigener Flächen	Maßnahmen zur Realisierung der StUB im Rahmen von LIVOS	Trasse freihalten. Ich halte die StUB für eine wichtige Entwicklungschance und werde mich auch aktiv dafür einsetzen.	Verbesserung ÖPNV führt zu einer CO2 Einsparung. Erweiterung OST – AST der StUB	Wir wirken auf eine schnelle Realisierung des StUB OST-Ast hin und wollen dafür Sorge tragen, dass die künftige Trasse frei bleibt.
Gestaltung gemeinde-eigener Flächen	Maßnahmen zur Umsetzung der Energiewende mit dem Ziel "Klimaneutral bis 2040"	Umsetzung von Blockheizkraft- und Nahwärmeversorgung, etc. in Baugebieten.  Die Gemeinde hat eine Vorbild- und Beratungsfunktion. Monitoring des Themas ist wichtig. Konkrete Investitionen hierzu sind von der Gemeinde kaum zu leisten.	Solartankstellen	Vorbildfunktion im Klimaschutz bei gemeindlichen Gebäuden. Energiesparende Technologien im Rathaus und allen gemeindeeigenen Liegenschaften konsequent einsetzen.  Klimaschutz vor Ort durch forcierten Ausbau von Photovoltaik-Anlagen und Vermeidung fossiler Energieträger bei der Wärmeerzeugung.
Gestaltung gemeinde-eigener Flächen	Halten Sie es für sinnvoll, Baugebiete in der engeren Wasserschutzzone der Trinkwasserbrunnen zu genehmigen	Generell halte ich das für nicht sinnvoll.	Sicherstellung der Wasserversorgung	Lehnen wir ab



Bereiche	Themen-Fragen vom 04./06.02.2020	Antwort Hr. M. Walz, CSU, vom 09.02.2020	Antwort Hr. Dr. S. Dobler, FW, v. 16.02.2020 Weitere Angaben aus dem Wahlprogramm	Antwort Hr. A. Nowak, GRÜNE, vom 17.02.2020
Gestaltung gemeinde-eigener Flächen	Wie stehen Sie zur Ausweisung neuer Baugebiete auf der „Grünen Wiese“ (Einbeziehungs-satzung) und zum Thema Flächen-sparen?	<p>Meine Priorität ist beschlossene Baugebiete umzusetzen. Ich bin für den Ringschluss am Kapellenweg.</p> <p>Es bedarf weitere Baugebiete, die sparsam bzw. intelligent ausgestaltet sein können.</p>	Bedarfsgerechte Erweiterung der Wohnbebauung in Kombination mit der Nutzung von freien Flächen zur Nachverdichtung	<p>Eine weitere Versiegelung von freien Flächen im Außenbereich, insbesondere in</p> <p>Wasserschutzzonen, ist mit der Klimaveränderung und der einhergehenden Hochwasserproblematik nicht zu vereinbaren.</p> <p>Wir stehen neuen Baugebieten auf der grünen Wiese skeptisch gegenüber und befürworten die Belebung des Innerorts und die Nutzung von vorhandenen Flächen und Lücken.</p> <p>Die Grundschule soll in der Ortsmitte bleiben.</p>
Gestaltung gemeinde-eigener Flächen	Minimierung der Versiegelung von Flächen (z.B. gesplittete Abwassergebühren, Festsetzungen in Bebauungsplänen)	<p>Beispielhaft können mit sickerfähigen Stellflächen die versiegelten Flächen reduziert werden. Auch andere Maßnahmen wie begrünte Dächer wären hier ein wesentlicher Beitrag.</p> <p>Begrenzung einer ungezügelten Flächenversiegelung</p>	Zisternen, Kanal- Trennsysteme, Retentionsdächer	Wir gehen bewusst an das Thema ran und wollen wo möglich auch eine Entsiegelung von Flächen umsetzen. Nachverdichtung bestehender Bebauungspläne und die Reaktivierung von ungenutztem Wohnraum sowie die Umnutzung brachliegender landwirtschaftlicher Bausubstanz.



Bereiche	Themen-Fragen vom 04./06.02.2020	Antwort Hr. M. Walz, CSU, vom 09.02.2020	Antwort Hr. Dr. S. Dobler, FW, v. 16.02.2020 Weitere Angaben aus dem Wahlprogramm	Antwort Hr. A. Nowak, GRÜNE, vom 17.02.2020
Gestaltung gemeinde-eigener Flächen	Wie stehen Sie zu einem zusätzlichen freiwilligen ökol. Ausgleich für neue Baugebiete?	Halte ich für nicht zielführend.	Ausgleichsflächen zur Verfügung stellen. Öko-Konto rechnen und bekannt machen.	Diese Möglichkeit will ich wohlwollend prüfen.
Gestaltung gemeinde-eigener Flächen	Sind sie für ein transparentes Monitoring von festgesetzten Ausgleichs-flächen im Hinblick auf den Erhalt und der Verbesserung der Artenvielfalt?	Ja	<b>Keine Angaben</b>	Ja
Gestaltung gemeinde-eigener Flächen	Wie stehen Sie zu einem Nahwärmenetz im Sinne einer richtungsweisenden ökologischen, autarken Entwicklung der Gemeinde?	CSU-Fraktion setzte sich für ein Nahwärmenetz im Galgenanger, wurden aber überstimmt. Beim Hemmerlein -Gelände konnte es umgesetzt werden. Vorschläge für Nahwärme im Innenort würde ich gerne bei Gelegenheit wieder aufgreifen.	<b>Keine Angaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● dezentralen Wärmeinseln aus einer Mischung aus Biogas und Biomasse (Holz) betrieben und mit Solarthermieranlagen kombiniert. Insbesondere bei Neubaugebieten, Industrie-Ensembles und gemeindlichen Großbauten, z.B. Grundschule Neubau.</li> </ul>



Bereiche	Themen-Fragen vom 04./06.02.2020	Antwort Hr. M. Walz, CSU, vom 09.02.2020	Antwort Hr. Dr. S. Dobler, FW, v. 16.02.2020 Weitere Angaben aus dem Wahlprogramm	Antwort Hr. A. Nowak, GRÜNE, vom 17.02.2020
<p><b>Gestaltung gemeinde-eigener Flächen</b></p>	<p><b>Wollen Sie den Bau von Zisternen und Photovoltaikanlagen im Gemeindegebiet fördern</b></p>	<p>Zisternen werden bereits über eine Verringerung der Niederschlagswassergebühr gefördert. Photovoltaikanlagen als Gemeinde zusätzlich zu fördern halte ich für ein falsches Signal.</p> <p>Hier sehe ich andere Prioritäten für freiwillige Leistungen</p>	<p><b>Keine Angaben</b></p>	<p>Gemeindeeigene Freiflächen und Dächer zeitnah mit einer PV-Anlage ausrüsten.</p> <p>Große Verbraucher wie Schulen, Kläranlagen und Wasserversorger müssen über PV-Eigenverbrauchsanlagen versorgt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Für Neubauten und Dachsanierungen in Bebauungsplänen PV-Anlagen verpflichtend integrieren.</li> <li>● Für den Altbestand in enger Zusammenarbeit mit dem lokalen Gewerbe und der Genossenschaft "Bürger für Bürger" (BfB) eine Beratungsinitiative mit dem Ziel der Nachrüstung von PV-Anlagen bei Privatanwesen, Gewerbe und Industrie.</li> <li>● Zudem werden wir für eine freiwillige Installation von PV-Anlagen eine Förderung aus dem gemeindlichen Haushalt einführen.</li> </ul>



Bereiche	Themen-Fragen vom 04./06.02.2020	Antwort Hr. M. Walz, CSU, vom 09.02.2020	Antwort Hr. Dr. S. Dobler, FW, v. 16.02.2020 Weitere Angaben aus dem Wahlprogramm	Antwort Hr. A. Nowak, GRÜNE, vom 17.02.2020
<b>Sonstige Aussagen</b>	<b>Sonstige Aussagen</b> <b>Keine Angaben</b>	<p>Beim Thema Abwasserbeseitigung haben wir noch erheblichen Nachholbedarf.</p> <p>Hier müssen wir erheblich investieren um den Anforderungen zu entsprechen</p>	<b>Keine Angaben</b>	<p>Nach dem Vorbild vieler Städte und Gemeinden rufen auch wir die Klimazukunft aus.</p> <p>D.h. der Gemeinderat wird bei all seinen Beschlüssen die Auswirkungen auf das Klima sowie die ökologische, gesellschaftliche und ökonomische Nachhaltigkeit berücksichtigen und wenn immer möglich Maßnahmen priorisieren, die den berücksichtigen und wenn immer möglich Maßnahmen priorisieren, die den Klimawandel oder dessen Folgen abschwächen</p>